

Neue Initiativen der IG RiverCruise:**European Green Deal und ISO-Zertifizierung als Chancen**

Der Europäische Green Deal ist eine der innovativsten und ehrgeizigsten Initiativen, welche die EU in den letzten Jahren gestartet hat. Aber welche Auswirkungen hat dieses gross angelegte, milliardenschwere Projekt auf die Binnenschifffahrt, insbesondere auf die Flusskreuzfahrtbranche? Damit befasst sich nun intensiv auch die IG RiverCruise (IGRC). Ausserdem wird nun die bereits 2020 begonnene ISO-Zertifizierung weitergeführt.

Der Europäische Green Deal ist die übergreifende Struktur, deren gemeinsames Ziel es ist, bis 2050 keine Emissionen mehr zu verursachen. Diese Bestimmung ist in soziale Nachhaltigkeitsziele, ökologische Nachhaltigkeitsziele und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsziele unterteilt.

Ehrgeizige Ziele

Das ehrgeizige Vorhaben, den Kohlenstoff-Fussabdruck im Verkehrsbereich bis 2030 um 55 % und bis 2050 um 90% zu reduzieren, wird auch in einer eigens dafür eingerichteten IGRC-Arbeitsgruppe diskutiert. Die Gruppe hat die Aufgabe, die

CO2-Emissionen pro Fahrtstrecke zu berechnen und ein kombiniertes Modell zu erstellen, das vorhersagt, welche Investitionen erforderlich sein könnten, um diese Ziele zu erreichen. Die Gruppe trifft sich monatlich und zeichnet unter anderem die Möglichkeiten der Landstromversorgung auf einer Karte ein, um anschliessend mit den lokalen Gemeinden über diese Möglichkeiten zu verhandeln.

Zukunftsfähige Binnenschifffahrt

Naiades III fasst die spezifischen Bemühungen der Europäischen Union zusammen, die europäische Binnenschifffahrt «zukunftsfähig» zu



Flusskreuzfahrt kann auch ökologisch betrieben werden.

Inhalt

Neue Initiativen der IG River Cruise: European Green Deal und ISO-Zertifizierung als Chancen 1

Grulois neuer EBU-Präsident 4

Hafenmuseum: 2022/23 mit voller Kraft voraus 5

Schleusen am Oberrhein: Zu viele Unfälle – und weiter lange Sperrzeiten 6

Rücksicht auf Hausboote 6

Schleusensperrungen 2023 6

175 Jahre Schweizer Bahnen - die Häfen feiern mit 7

Nautische Ausbildung: «Leinen los!» in Rekordzeit 8

Treffen der rüstigen BASILEA- und URSULA-Veteranen 10

Impressionen von der GV Verkehrsdrehscheibe 2022 11

141. GV der SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz 12

machen. Es werden mehrere Szenarien festgelegt, die den Verkehr, die Emissionen, die Sicherheit und die Gefahrenabwehr auf den Wasserstrassen prognostizieren und dazu entsprechende Ziele festgelegt.

IGRC zusammen mit EBU

Die IG RiverCruise steht in engem Kontakt mit der European Barge Union (EBU) und der International Standard Organization (ISO), um die Auswirkungen dieser Richtlinien, welche derzeit erarbeitet werden, auf ihre Mitglieder zu erörtern. Ein

Fortsetzung auf S. 4



Mut heisst dem eigenen Kompass folgen

Wir sind für Sie da, wenn etwas aus dem Ruder läuft.

Allianz Suisse Abteilung Wasserfahrzeuge

Seilerstrasse 8 | 3011 Bern
058 358 53 53 | marine@allianz.ch

SVS aktuell

ISSN: 1662-7520

Herausgeberin:

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft, 4019 Basel.

Verantwortlicher Redaktor:

André Auderset, +41 61 631 27 27, info@svs-ch.ch

Inserate und Administration:

Sylvie Pelloux, +41 61 631 29 19, pelloux@svs-ch.ch

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Sylvie Pelloux, Roland Blessinger, Urs Vogelbacher

Druck: Gremper AG Druckerei, Basel/Pratteln,

Auflage: 10 x jährlich, 1'300 Exempl.

 **birsterminal**
Your Experts for Cargo
– Always in e-Motion

**IHR PARTNER FÜR
CONTAINERLOGISTIK**

TANGO SHIPPING LINE

- 2x WÖCHENTLICH
- REEFER
- GEFAHRGUT
- OUT OF GAUGE
- STUFFING & STRIPPING
- SCHWERCOLLI

Birsterminal AG Hafenstrasse 54 / P.O. Box info@birsterminal.ch phone +41 (0) 61 377 80 00
CH-4127 Birsfelden Rhine Port Basel-Birsfelden www.birsterminal.ch fax +41 (0) 61 377 80 17

The most modern fleet, shaping a sustainable future

A golden night fairy tale? Anyhow M/T "Corelli" in dry dock, one new build from a series of six new identical chemical tankers of GEFO with a streamlined and optimised underwater hull in order to reduce fuel consumption by up to 30% and lower pollutant emissions by 30%. Each tanker with 12 stainless-steel tanks.



One tanker of the fleet of 150 tankers belonging to GEFO. 26 new build to reduce pollutant emissions. Which tanker will sail for you?



www.gefo.com

Fortsetzung von S. 1

IG-Vertreter nahm an den Platina-III-Finanzierungsgesprächen teil, um sicherzustellen, dass die Stimme der Flusskreuzfahrtunternehmen bei der Zuweisung von EU-Mitteln für Projekte im Zusammenhang mit den Binnenwasserstrassen Gehör findet. <https://naiades-project.eu/about-the-project>

Strategie für intelligente Mobilität

Die Strategie für intelligente Mobilität verkörpert das Ethos des CO2 neutralen Verkehrs. In diesem Bereich hat die EU die Vorteile der Binnenwasserstrassen als Verkehrswege klar erkannt. Mit prognostizierten Zuwächsen von 25 % und 50 % bis 2030 und 2050 werden die Wasserstrassen zu den ökologisch nachhaltigsten Möglichkeiten der Güterverlagerung gehören. Ein solcher Anstieg wird auch erhebliche Auswir-

kungen auf die Mitglieder der IGRC und die gesamte Flusskreuzfahrtbranche haben - sei es bei der Sicherheit aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens oder beim Arbeitskräftemangel aufgrund der zusätzlichen Nachfrage.

Standard für Sicherheit und Nachhaltigkeit

Während sich die EU zunehmend auf die autonome Schifffahrt konzentriert, hat das IG RiverCruise Team an einem Standard für Sicherheit und Nachhaltigkeit gearbeitet, der den Weg für einen einheitlichen Ansatz für den Wissensaustausch, die Risikobewertung und den Umgang mit einer wachsenden Flotte von Schiffen auf den Flüssen ebnet. [https://transport.ec.europa.eu/transport-modes/inland-waterway-transport_en](https://transport.ec.europa.eu/transport-modes/inland-waterways/promotion-inland-waterway-transport_en). Die Projektgruppe



IGRC-Präsident Daniel Buchmüller (links) mit Sascha Gill, Vice President Nautical Operation Viking und Vize-Präsident der IG RiverCruises.

«European Green Deal» arbeitet in regelmäßigen Abständen an diesen Themen. Wer mehr über die Arbeiten der Projektgruppe erfahren möchte, wendet sich an info@igrivercruise.com.

Grulois neuer EBU-Präsident

Die Generalversammlung der Europäischen Binnenschifffahrts-Union (EBU) hat Ende April 2022 Philippe Grulois (links) vom belgischen Verband „Unie der Continentale Vaart UCV“ zum neuen Präsidenten für eine Periode von zwei Jahren gewählt. Er folgt damit Paul Goris vom niederländischen Verband CBRB nach, der die Organisation in den letzten vier Jahren angeführt hatte und weiterhin Präsident der European Inland Waterway Transport (IWT) Platform bleibt. Neuer Vizepräsident der EBU wurde Didier Leandri, Präsident und Delegierter der E2F Entreprises fluviales de France. Er wird das EBU-Präsidium voraussichtlich in zwei Jahren übernehmen.

Weiterführung Zertifizierung

Weitergeführt werden soll der im Jahr 2000 begonnene Zertifizierungsprozess mit der Internationalen Normungsorganisation (ISO); damals wurde die erste Norm der Branche für Sicherheits- und Nachhaltigkeitsmanagement erarbeitet. Das Projekt mündete in einem Dokument, basierend auf der ISO-Norm für Managementsysteme, die einen zehnstufigen Ansatz vorsieht. Dazu gehören die Beteiligung des Managements an der Festlegung der Vision, die praktische Untersuchung der Risiken innerhalb des Unternehmens und die Festlegung langfristiger und kurzfristiger Ziele. Die vollständige Dokumentation ist so aufgebaut, dass sie die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen eines Betreibers auf alle an der Schifffahrt beteiligten Akteure berücksichtigt. Die Managementpraxis kommt sowohl grossen Betreibern mit bedeutenden landseitigen Aktivitäten als auch kleinen Reedereien zugute, die von dem mit der Umsetzung ein-

hergehenden Wissensaustausch profitieren werden.

Die ISO hat beschlossen, im ersten Quartal 2022 mit der Arbeit am zweiten Entwurf des Dokuments zu beginnen, wobei die technischen Ausschüsse sicherstellen sollen, dass sowohl der Inhalt als auch die rechtliche Praxis konform sind. Es wird davon ausgegangen, dass die Betreiber im Jahr 2023 nach dieser neuen Norm zertifiziert werden können, wobei die Vorarbeiten für die Zertifizierung im Jahr 2022 begin-

nen sollen. "Diese Norm ist ein Meilenstein in der Geschichte der Flusskreuzfahrt. Unsere Mitglieder haben Schiffe in Europa, aber auch in Asien, Afrika, Indien und den USA. Damit können wir zum ersten Mal einen einheitlichen Standard auf allen Binnenwasserstrassen ermöglichen", sagt Daniel Buchmüller, Präsident der IG RiverCruise. Diese Zertifizierung unterstützt die europäische Strategie für intelligente Mobilität durch die Festlegung von Sicherheits- und Nachhaltigkeitsstandards, um dem erwarteten Anstieg des Verkehrs auf den Flüssen gerecht zu werden.

Betreiber, die die prestigeträchtige ISO-Zertifizierung tragen wollen, können dies tun, indem sie sich nach ISO 28701 (derzeit PWI 28701) erkundigen.

"Die Zertifizierung hat auf dem Versicherungs-, Kunden- und ESG-Markt grosses Interesse geweckt", sagt Buchmüller, da sie einen weiteren Durchbruch im Compliance-Management darstellt.

Hafenmuseum: 2022/23 mit voller Kraft voraus

Fast nur Gutes konnte Rolf Schleich, Präsident des Trägervereins, für die jüngere Vergangenheit und für die kommenden Monate berichten. Die Finanzen sind trotz ehrgeizigem Refit-Programm intakt und das Programm sieht für das laufende und nächste Jahr beträchtliche Aktivitäten vor. Auch die Besucherzahlen sollen sich sehr ansprechend entwickeln.

Das 2020/21 durchgeführte Projekt ReFit 2020, welches eine Modernisierung des Museums bei nahezu kompletter Neugestaltung vorsah, konnte Ende vergangenen Jahres knapp unter den budgetierten Kosten von CHF 2,26 Mio. abgeschlossen werden, vermeldete Schleich an der Mitgliederversammlung im vergangenen Mai stolz. Die Projektreserve habe gerade mal CHF 91'200 betragen, also gut 4%: «Dies

ist für ein solches Projekt sehr wenig. Davon wurden dann sogar nur rund CHF 37'200 benötigt. Für ein so komplexes Umbauprojekt ein bemerkenswert gutes Ergebnis.» Um das gute Jahresergebnis 2021 zu ermöglichen, hat der Präsident denn auch so manche Klinke geputzt, was zu Spendengeldern in Höhe von CHF 1,7 Mio. führte.

Um vermehrt Besucher ins Hafemuseum zu locken, wurden bereits

Vorstand:

Angesichts des hervorragenden Ergebnisses war nicht überraschend, dass der Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde – dies wie folgt:

Rolf Schleich, Präsident

Thomas Knopf, ULTRA-BRAG, Vizepräsident

Bruno Imhof, RHENUS

Daniel Thiriet, sea chefs Cruise Management

Daniel Weber, Oel-Pool AG

Florian Röthlingshöfer, SRH

Ramon Ruf, BASLER-VERSICHERUNG

Simon Oberbeck, SRH

Thomas Schwarzenbach, SPED-LOGSWISS

für 2022 beträchtliche Aktivitäten lanciert. So nahm man wieder an der Museumsnacht teil und am 16. September wird man mit über 40 Firmen und Institutionen aus der Region Teil der Industriennacht Region Basel sein. Neu gestaltet wurde auch die Homepage www.hafenmuseum.ch. Die Öffnungszeiten des Museums sind nun einheitlich Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. An fixen Tagen werden neben den traditionellen Simulatorfahrten und der Unterweisung im Knoten und Spleissen auch Haferrundfahrten mit einer Solarfähre angeboten. Dazu gibt es an verschiedenen Samstagen Kindertage mit speziell angepasstem Programm. Die Daten sind auf der Homepage zu ersehen.

Ein ganz spezielles Projekt findet ab Herbst 2022 statt. Gemeint ist die Sonderausstellung «Basel und seine



Grosse Resonanz fand die Mitgliederversammlung in diesem Frühjahr.

Weidlinge», die im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung von 38 Museen vom 1. September 2022 bis 30. Juni 2023 durchgeführt wird. Es wird einen echten Holzweidling in der Ausstellung haben, in den man einsteigen kann und so das Gefühl hat, man stehe auf einem fahrenden Weidling Texttafeln informieren über Fischerei, Kelten/Römer, Mit-

telalter, Industrialisierung, Pontoniere, Wasserfahren heute und den Weidlingsbau. Ein Film mit den bekannten Stadtführern Maja Reichenbach und Mike Stoll zeigt die Weidlingsgeschichte auf. Vor dem Hafenumuseum wird einen echten Holzweidling als Blickfang aufgestellt. Es gibt ein umfangreiches Begleitprogramm für die Ausstellung-

mit Vorträgen, Führungen, Weidlingsbau, Weidlingstaufe, Weidlingsfahrten usw.

Ein weiteres Projekt, das bereits in Angriff genommen wurde, betrifft die mehrsprachige Fassung der Schautafeln. Da auch immer mehr Expats die Ausstellung besuchen, sollen dies mit englischen und französischen Texten informiert werden.

Schleusen am Oberrhein:

Zu viele Unfälle – und weiter lange Sperrzeiten

Auch im bisherigen 2022 gab es wieder eine beträchtliche Anzahl von Unfällen in den Schleusen, die zum Teil auch eine vorübergehende Sperrung einer Kammer erforderten. Dies beklagten die Betreiber der Schleusen am Oberrhein EDF und VNF an der traditionellen Frühjahrsbesprechung mit Gewerbe und Behörden. Längere renovationsbedingte Sperrungen wird es auch in der zweiten Hälfte 2022 und im 2023 geben.

Neun Unfälle mit Schäden an der Schleusen-Infrastruktur mussten in den ersten vier Monaten 2022 registriert werden. In zwei Fällen wurde ein Schleusentor beschädigt, in einem Fall der Stossbalken. Dies hatte jeweils eine Sperre der Schleu-

senkammer von bis zu zehn Tagen zur Folge. Die Zahl der Unfälle im ersten Jahresdrittel entspricht der jährlichen Gesamtmenge in den drei Vorjahren.

Diese enorme Steigerung alarmiert die Betreiber-Organisationen. Meist

sei mangelnde Vorsicht die Ursache. Electricité de France (EDF) und Voies Navigables de France (VNF) erinnern daran, dass die Beachtung der Schifffahrtsregeln zu den wichtigsten Pflichten jedes Schiffsführers gehören. Sie erinnern daran, dass jede

Schleusen-Sperren 2023

*Die Betreiber der Schleusen am Oberrhein Electricité de France, Voies Navigables de France und Wasser-
schutzamt Oberrhein haben jüngst die geplanten Sperrungen der Schleusenkammern wegen Revisionen und Reparaturarbeiten bekannt gegeben. Nachstehend die geplanten Sperrungen für 2023, wobei Änderungen immer möglich sind:*

Kalenderwochen

Kembs West:	10
Kembs Ost:	18 - 35
Ottmarsheim gr. Kammer:	10
Ottmarsheim kl. Kammer:	17 - 40
Fessenheim gr. Kammer:	10
Fessenheim kl. Kammer:	26 - 34
Vogelgrün gr. Kammer:	10
Vogelgrün kl. Kammer:	19 - 34
Marckolsheim gr. Kammer:	10
Marckolsheim kl. Kammer:	22 - 35
Rhinou gr. Kammer:	10
Rhinou kl. Kammer:	18 - 36
Gerstheim gr. Kammer:	10
Gerstheim kl. Kammer:	22 - 31
Strassburg gr. Kammer:	10
Strassburg kl. Kammer:	18 - 33
Gambshaus Ost:	s. Text auf d. S.
Gambshaus West:	s. Text auf d. S.
Iffezheim Ost:	s. Text auf d. S.
Iffezheim West:	s. Text auf d. S.

Rücksicht auf Hausboote



Um Rücksichtnahme wird auch andernorts gebeten. So auf der Rheinstrecke bei km 884 – 885, unter dem Roermondspleinbrug in Arnheim, wo man mit angemessener Geschwindigkeit vorbeifahren soll, um Schaden an Hausboote hinter den Dämmen entlang des Rheins zu vermeiden. Laut Rijkswaterstaat Oost-Nederland erleben die Bewohner der Boote häufig Belästigungen durch grosse Schiffe die mit zu hoher Geschwindigkeit vorbeifahren. Es wird viel Wasser aus den Buhnen gesaugt, und dieses kommt dann mit hohen Wellen wieder zurück. Vor allem bei Niedrigwasser scheint dies ein Problem, und vor allem nachts werde mit zu hoher Geschwindigkeit gefahren.

Verletzung der Vorschriften zu gerichtlichen Schritten führt und die Versicherungen dann bei den Fehlern Regress nehmen.

Renovationen bedingen lange Sperren

Seit einigen Jahren läuft ein Renovierungsprogramm, um die Sicherheit und das Funktionieren der angejahrten Schleusen am Oberrhein zu gewährleisten.

In geraden Jahren wie dem laufenden werden die grossen Kammern renoviert, in ungeraden Jahren die kleinen Kammern. Dabei gibt es grundsätzlich vorher – meist im Frühjahr – eine einwöchige Sperrung der anderen Kammer, um diese zu überprüfen und sicherzustellen, dass dort nicht während der Sper-

rung der anderen Kammer ein technisches Problem entsteht.

Ein Komplettsanierung durchläuft die Schleuse Gamsheim in der nächsten Zeit. Baulich erfolgt die Sanierung der Abdichtungsfugen und eine Stabilisierung der der Betonteile. Im mechanischen Teil finden die Überholung der Ober- und Untertore samt Führungsschienen, Gegengewichten und Antriebe statt. Vom 3. Oktober 2022 ist die Westkammer während 18 Monaten gesperrt, 2024/25 folgt die Sperrung der Ostkammer für denselben Zeitraum.

Renovationen finden auch an der Schleuse Iffezheim statt, die die deutsche Wasserstrassen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) mitteilt. Die Sperrungen zur Vorbereitung des Projekts sind bereits in der ersten Jahreshälfte erfolgt. 2023 –

2025 sollen Schütze, Antriebe und Steuerung erneuert werden. Dies erfordert zeitweise die Sperrung eines Zulaufkanals, die beiden Schleusenkammern bleiben aber in Betrieb. Die Schleusungszeiten verlängern sich um rund 20 Minuten.

Für die übrigen Schleusen ergeben sich für das restliche 2022 folgende Sperrzeiten bei den grossen Kammern:

Kembs West bis Ende August

Ottmarsheim bis KW32

Fessenheim bis KW36

Vogelgrün bis KW39

Marckolsheim bis KW37

Rhinau bis KW36

Gerstheim bis KW38

Strassburg bis KW30

Die für das kommende Jahr geplanten Sperrungen sind aus der Aufstellung auf S. 6 zu ersehen.

175 Jahre Schweizer Bahnen - die Häfen feiern mit



Im Rahmen der Aktivitäten zum 175-Jahre-Jubiläum der Schweizer Bahnen boten die Schweizerischen Rheinhäfen zusammen mit SBB Cargo am 21. und 22. Mai 2022 spezielle Hafentouren an. Das Programm umfasste neben einem Besuch des Hafenmuseums eine Busfahrt via Hafen- und Südquaistrasse zum Areal des künftigen Containerterminals Gateway Basel Nord. Der Schreiber durfte auch an einer solchen Führung mitwirken. Schon anno 1947 war er als knapp Vierjähriger dabei, als anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums mit der weitgehend von Lehrlingen der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur gebauten Replika der Spanischbrötlibahn (steht heute im VHS Luzern) Fahrten zwischen

dem Badischen Bahnhof und Riehen durchgeführt wurden. Oben links: Raven Schäfer von SBB Cargo referiert auf dem Areal des künftigen Hafenbeckens 3. Oben rechts: Klassisches Kartonbillet im edmondsonschen Format der Jubiläumsfahrt von 1947. Unten: Von Franz Vogelbacher kolorierte Ansichtskarte der Spanischbrötlibahn. Bericht: U. Vogelbacher.

Neuordnung der nautischen Ausbildung: «Leinen los!» in Rekordzeit

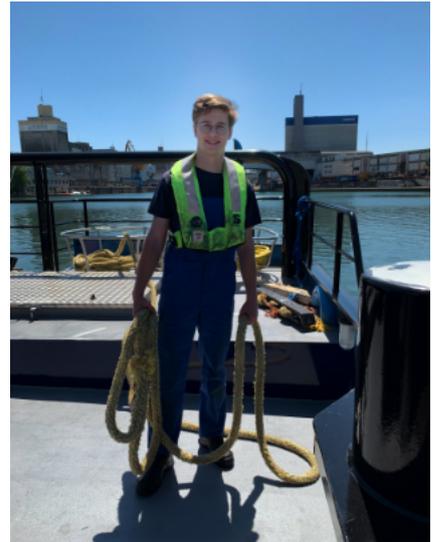
Dank viel Unterstützung durch die zuständigen Stellen bei Bund und Kantonen sowie durch Spezialisten der SRH konnten die neuen Berufsbilder für Schweizer Nautikerinnen und Nautiker in Rekordzeit bewilligungsreif gestaltet werden. Auch in Zukunft werden die auf Binnenschiffen Beschäftigten in Duisburg ausgebildet werden. Ab August starten die Lehren für die nautische Fachfrau/den nautischen Fachmann sowie für Kapitänin und Kapitän der Binnenschifffahrt, alle mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ). Ausbildungswillige Firmen können die neuen Lehren nun anbieten und (unter Vorbehalt der letzten amtlichen Stempel) Lehrverträge abschliessen.

Es war von Anfang an ein Kampf gegen die Zeit: Erst zu Beginn 2022 war fix, was die deutsche Schifffahrtsschule an Ausbildungslehrgängen anbieten kann. Danach musste das Schweizer Anerkennungsverfahren durchlaufen werden, was normalerweise gut und gern 8-12 Monate dauern kann. Um den künftigen Auszubildenden zu erlauben, ihre neuen Lehren ab August dieses Jahres zu beginnen, wurde ein äusserst sportlicher Zeitplan aufgestellt, der nun – sozusagen auf den letzten Drücker – auch eingehalten werden konnte.

Dies gelang nur dank der grossen Unterstützung durch die zuständigen Stellen und Personen. So schaffte es die für die nautischen Berufe zuständige Person im Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) immer wieder, anstelle von komplizierten Formularen pragmatische Lösungen zu kreieren und den in-

volvierten Bundesstellen ausführlich zu erklären, warum der nautische Bereich mit seiner Ausbildung im benachbarten Ausland einen Sonderfall darstellt, der auch speziell behandelt werden muss. Dem kantonal Verantwortlichen bei der Basler Berufsaussicht gelang es, ein abgekürztes Verfahren anstelle der sonst nötigen Vernehmlassung bei allen 26 Kantonen zu erreichen; das normale Prozedere hätte eine rechtzeitige Inkraftsetzung zumindest ernsthaft gefährdet.

Noch fehlen ein paar letzte amtliche Stempel, doch sind alle Formulare bei den richtigen Stellen in Bern und von diesen für ausreichend befunden worden, sodass man mit gutem Gewissen «Leinen los» ausrufen kann. Ab August dieses Jahres werden in Duisburg auch nautische Fachfrauen und Fachmänner sowie Kapitäninnen und Kapitäne der Binnenschifffahrt, alle mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ), aus der Schweiz



Im bewährten dualen Modell arbeiten die Auszubildenden auf den Schiffen der Schweizer Unternehmen.

ausgebildet werden. Die Firmen können bereits neue Ausbildungsverträge anbieten. Nach endgültiger Inkraftsetzung der neuen Bildungsverordnungen wird die Berufsaufsicht des Kantons Basel-Stadt dann ihren Stempel draufsetzen.

Über die Ausgestaltung der neuen Ausbildungslehrgänge haben wir in der diesjährigen März-Ausgabe des «SVS aktuell» ausführlich berichtet. Wir publizieren nachstehend den damaligen Teil «Fragen und Antworten» in aktualisierter Form:

Fragen & Antworten

[Ich habe eine Schnupperlehre 2022 absolviert und möchte nun eine nau-](#)



Die Unterrichtsböcke der Schweizer Auszubildenden finden 600 km von der Schweizer Grenze entfernt, in Duisburg, statt. Die Auszubildenden treffen sich während mehrerer Wochen am «Schiffer-Berufskolleg RHEIN», der Berufsschule in Duisburg-Homburg. Während dieser Zeit sind sie in der Regel auf dem «Schulschiff Rhein» untergebracht.

tische Lehre beginnen. Es wurde mir ein Lehrvertrag für eine 3jährige Lehre als «Matrosin, Matrose der Binnenschiffahrt EFZ» angeboten. Wie soll ich mich verhalten?

Nehmen Sie Kontakt auf mit dem ausbildenden Unternehmen. Neu wird Ihnen eine Lehre ab August 2022 unter den zwei neuen Berufstiteln angeboten:

- «Nautische Fachfrau EFZ» resp. «Nautischer Fachmann EFZ» Ausbildungszeit: 3 Jahre – Funktionsstufe an Bord des Schiffes: Steuerfrau/Steuermann.
- «Kapitänin der Binnenschiffahrt EFZ» resp. «Kapitän der Binnenschiffahrt EFZ». Ausbildungszeit: 3.5 Jahre – Funktionsstufe an Bord des Schiffes: Schiffsführer/Schiffsführerin.

Vor Beginn der Lehre ist es wichtig, dass man sich beim Lehrbetrieb oder Branchenverband über die beiden neuen Berufe informiert und sich entscheidet in welche Richtung man gehen möchte.

Wie durchlässig sind die beiden neuen Ausbildungen? Bis wann kann sich die oder der Lernende entscheiden, welcher Ausbildungsabschluss ihm oder ihr am besten liegt?

Man kann sich spätestens nach zwei Jahren, d.h. vor der Gesellenabschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) entscheiden, welcher Ausbildungsabschluss ihm oder ihr am besten liegt. In jedem Fall profitiert der Lernende von der Neuordnung, konkret heisst dies:

- Als «Nautische Fachfrau EFZ» resp. «Nautischer Fachmann EFZ» erreicht die auszubildende Person den obersten Level der

Betriebsebene und kann dadurch die Funktion «Steuerfrau» resp. «Steuermann» übernehmen. (Früher erreichte man mit der gleich langen Lehre die zweitoberste Funktionsstufe «Bootsfrau» resp. «Bootsmann».)

- Als «Kapitänin der Binnenschiffahrt EFZ» resp. «Kapitän der Binnenschiffahrt EFZ» kann man bereits nach 3.5 Jahren Ausbildung das Schiffsführerpatent innerhalb der Führungsebene eines Binnenschiffes erreichen.

Ein Wechsel zwischen den zwei neuen Berufsbildern nach der GAP Teil 1 ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Vorstellbar ist ein Wechsel aufgrund des zu schnellen Lerntempos zwischen «Kapitänin der Binnenschiffahrt EFZ» resp. «Kapitän der Binnenschiffahrt EFZ» zu «Nautische Fachfrau EFZ» resp. «Nautischer Fachmann EFZ»

Ich habe bereits die Lehre 2021 als «Matrosin, Matrose der Binnenschiffahrt EFZ» begonnen, bin also im 1. Lehrjahr. Kann ich mich noch für eine Änderung der Ausbildung entscheiden?

Ja, solange die GAP Teil 1 für den Matrosen noch nicht bestritten worden ist. Der oder die Lernende sollte sich bewusst sein, dass sie sich mit einem höheren Lerntempo auseinandersetzen müssen, da sich die Ausbildungsinhalte zwischen alter und neuer Ordnung aufgrund der höheren Funktionsstufe an Bord angepasst haben. Auf alle Fälle besteht die Möglichkeit die angefangene Lehre als «Matrosin resp. Matrose der Binnenschiffahrt EFZ» regulär abzuschliessen. Es werden mindestens noch während 2 Jahren EFZ für

Mehr Infos:

Verantwortlich für das ganze Projekt ist die SVS als sogenannte Oda – Organisation der Arbeitswelt. Sie hat deshalb ihre Ausbildungsbroschüre nach den geänderten Rahmenbedingungen neu gestaltet. Diese kann in Papier bei der SVS-Geschäftsstelle (info@svs-ch.ch) bestellt oder von der Homepage (www.svs-ch.ch) heruntergeladen werden. Die Broschüre enthält Informationen zur Ausbildung selbst und ein Verzeichnis sowohl der ausbildenden Firmen wie auch der Behörden und Organisationen, die hilfreich sein können. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich.

Matrose/in der Binnenschiffahrt erteilt.

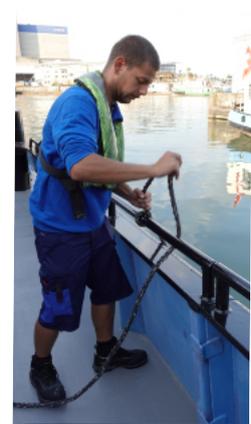
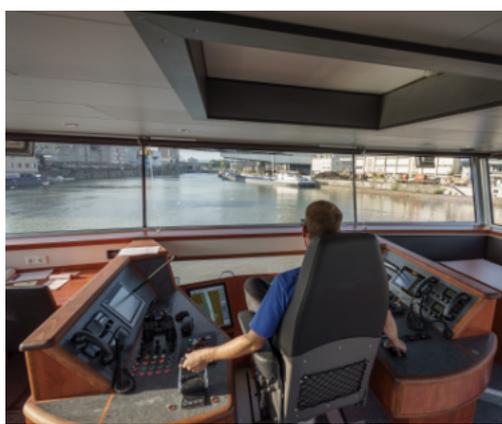
Wann ist der Abschluss eines neuen Lehrvertrages möglich?

Lehrverträge für die berufliche Grundbildung der beiden neuen Berufsbilder werden nach Erlass der Bildungsverordnungen ausgestellt. Wir rechnen damit bis Juli 2022. Es können aber ab sofort neue Lehrverträge abgeschlossen werden. Die Genehmigung durch die kantonale Berufsaufsicht erfolgt dann Erlass der Verordnung.

Warum werden keine Matrosen mehr in Zukunft ausgebildet? Braucht es diese Funktion nicht mehr?

Die Funktion Matrose resp. Matrosin wird weiterhin an Bord des Schiffes benötigt und wird mittels Gesellenabschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) innerhalb einer Lehre oder einer Prüfung ohne Lehre, erreicht.

Müssen neu alle eine Matrosenprüfung absolvieren, egal ob mit oder



Ein paar Impressionen aus dem Arbeitsalltag der Auszubildenden.

ohne Lehre zur Prüfung kommen?

Ja, in beiden Fällen ist eine Prüfung vorgesehen. Deshalb ist jemand ohne Lehre nach mindestens 360 Fahrtagen, einem Mindestalter von 18 Jahren und entsprechender Befähigung an Bord berechtigt, die praktische Prüfung als Matrose zu absolvieren.

Bei den Lernenden zählt die Matrosenprüfung als Gesellenabschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1). Zu 40 % wird sie bei dem Gesamtergebnis angerechnet. Nach bestandener GAP Teil 1 kann der oder die Auszubildende als vollwertige/r Matrosin oder Matrose eingesetzt werden.

Werden nach dem neuen System Lernschwache von einer Berufsleh-

re im nautischen Bereich ausgeschlossen?

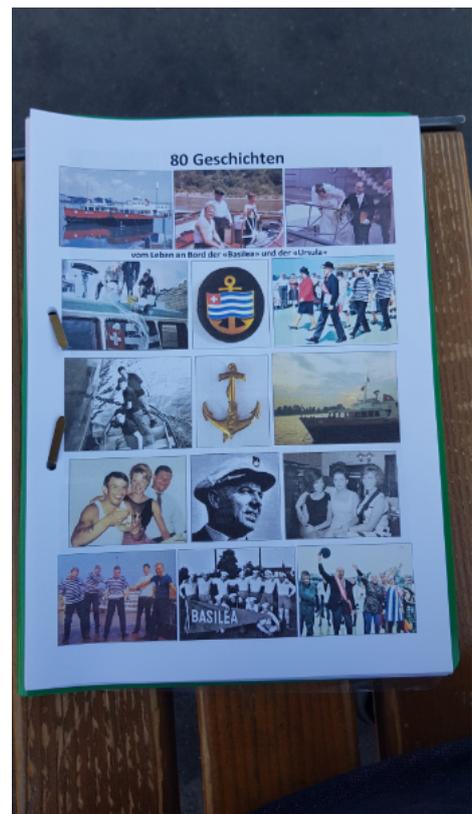
Was die Berufslehre auf Stufe EFZ angeht, könnte man dies so interpretieren. Jedoch ist das Anforderungsprofil bei der neuen dreijährigen Lehre annähernd äquivalent zur jetzigen Berufslehre als Matrose oder Matrosin der Binnenschifffahrt EFZ. Der Vorteil im neuen System liegt darin, dass Lernschwache nach zwei Jahren und überstandener GAP Teil 1 mindestens die Funktion des Matrosen/Matrosin erreichen können, selbst wenn sie danach die Lehre abbrechen würden oder Abschlussprüfung auf Stufe EFZ nicht bestehen würden. Auch diese Personen können an Bord arbeiten.

Diese Regelung basiert auf den internationalen Richtlinien und hat keinen Zusammenhang zum zweijährigen Berufsattest (EBA). Ein EBA haben wir momentan nicht vorgesehen.

Als Reederei haben wir viele Anfragen für eine Lehre an Bord. Gibt es Informationsmaterial für die neuen Berufsbilder?

Die SVS bietet als Organisation der Arbeitswelt Informationen mittels einer Broschüre an. In Kürze soll ein Auftritt in den Social Media eingerichtet werden. Ziel ist es zusätzlich, mit der gesamten Branche sowohl an Berufsmessen als auch an Ausstellungen für die Berufsbilder Werbung zu machen.

Treffen der rüstigen BASILEA- und URSULA-Veteranen



Am 11. Juni trafen sich rund 40 ehemalige Crew-Mitglieder der MFKS BASILEA und URSULA im Hafenumuseum mit anschliessendem Mittagessen im Restaurant Schiff. Heiri Hüsler – den SVS-aktuell-Lesenden bekannt als Autor der Publikation über das Schleppboot ZÜRICH (Nr. 10, Dezember 2021) - organisierte diesen Anlass. Im Rahmen der Vorbereitung sammelte er 300 Bilder und viele Geschichten aus den Jahren 1957 bis 1972. Daraus entstand eine neue Publikation unter dem Titel «80 Geschichten vom Leben der Besatzungsmitglieder auf den Passagierschiffen MS BASILEA und MS URSULA». Inzwischen sind noch weitere Schmunzelgeschichten hinzu gekommen. Es ist vorgesehen, diese anlässlich einer Vernissage im Hafenumuseum nächsten Frühling in Buchform zu präsentieren. Sponsoren werden noch gesucht. Kostenlos kann die Dokumentation aber schon als PDF bezogen werden bei: h.huesler@bluewin.ch. Übrigens: Die mit HH signierten Schiffsbilder aus Holz, die allenthalben (z.B. im Seemannskeller oder in der Wohnung des Schreibenden) zu sehen sind, stammen von ihm.

Bericht und Fotos: Urs Vogelbacher.

Impressionen von der GV Verkehrsdrehscheibe 2022



141. GV der SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz



Am, 6. Mai 2022 fand in der Safranzunft in Basel die 141. Generalversammlung des SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz statt. Das Grusswort der Kantonsregierung Basel-Stadt überbrachte Regierungsrat Kaspar Sutter. Der Vorstand setzt sich zusammen aus (v.l.n.r.): Thomas Knopf (Präsident), Thomas Suter, Tara Fürer, Markus Etter, Thomas Herzog (Vizepräsident), Jörg Zimmermann, Thomas Rügger, Vinko Castrogiovanni.

WELTWEIT VERNETZT

PORT OF SWITZERLAND

port-of-switzerland.ch

Das Tor zur Schweiz | Knotenpunkt Güterverkehrskorridor
Rotterdam-Basel-Genua | Jährlich 6 Millionen Tonnen Güter
120 000 Container-TEU | 10 Prozent aller Schweizer Importe
80 Unternehmen | 3 000 Arbeitsplätze